

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort/Eröffnung	7
KERSTIN LANDUA Leiterin der Arbeitsgruppe Fachtagungen Jugendhilfe im Deutschen Institut für Urbanistik, Berlin	
Always online? DIVSI U25-Studie: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der digitalen Welt	11
JOANNA SCHMÖLZ Stellvertretende Direktorin und Wissenschaftliche Leiterin, Deutsches Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet (DIVSI), Hamburg	
Wie ticken Jugendliche heute? Werte, Zukunftsvorstellungen und Alltag der 14- bis 17-Jährigen	23
PETER MARTIN THOMAS Leiter der SINUS:akademie, freiberuflicher Supervisor und Coach (DGsf), Organisationsberater, Heidelberg	
<u>Wissenschaft trifft auf Praxis</u> <u>Welche Funktion hat offene Jugendarbeit heute für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen? Welche Veränderungen haben sich daraus in der täglichen Praxis der Jugendarbeit ergeben? Welche Impulse zur Weiterentwicklung von Jugendarbeit gibt es?</u>	
... in der Stadt	41
BERND KAMMERER Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit, Familienbildung, Jugendsozialarbeit an Schulen und Erziehungsberatung, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Nürnberg	
... auf dem Land	51
PROF. DR. PETER ULRICH WENDT Professor für Grundlagen und Methoden der Sozialen Arbeit, Hochschule Magdeburg-Stendal	
Die Kluft zwischen Wissenschaft und Praxis schließen: Wie erfahren wir als Fachkräfte, was Jugendliche brauchen (und wollen), und wie nutze ich das als Ausgangspunkt für „meine“ Jugendarbeit?	63
PROF. DR. ULRICH DEINET Professor für Didaktik/Methodik der Sozialpädagogik, Leiter der Forschungsstelle für sozialraumorientierte Praxisforschung und -entwicklung (FSPE), Fachhochschule Düsseldorf	

Einen Plan machen: ...

Wie setzen wir das, was Kinder und Jugendliche brauchen (und wollen), als Fachkräfte in der Praxis um?

Podiumsdiskussion

73

Gesprächspartner/innen:

PROF. DR. ULRICH DEINET

Professor für Didaktik/Methodik der Sozialpädagogik, Leiter der Forschungsstelle für sozialraumorientierte Praxisforschung und -entwicklung (FSPE), Fachhochschule Düsseldorf

ANNA JANSEN

Studentin der Erziehungswissenschaft und katholischen Theologie, Universität Osnabrück; ehemalige ehrenamtliche Diözesan-Vorsitzende des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Diözesanverband Osnabrück

SIEGHARD KELLE

Geschäftsführer, Stuttgarter Jugendhaus gGmbH (stjg)

SVEN KENTRUP

Leiter der Fachstelle Jugendförderung/Offene Ganztagschulen, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster

ANKE MIEBACH-STIENS

Geschäftsführerin, Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V. (AGJF), Chemnitz

ANDREA PINGEL

Referentin, Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit, Berlin

Wie bekommen wir die Fachkräfte, die Jugendliche brauchen (und wollen)? Wie sehen Stellenprofile hierzu aus?

93

CATERIN MENDE

Leiterin Personal, Stuttgarter Jugendhaus gGmbH (stjg)

Was geht? Vorstellung von (innovativen) Praxisbeispielen

Arbeitsgruppe 1: Geocaching, Slackline, Urban Gardening und Outdoorküche. Methoden der Jugendarbeit, die ankommen?

109

ANKE MIEBACH-STIENS

Geschäftsführerin, Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V. (AGJF), Chemnitz

Arbeitsgruppe 2: Auf der Suche nach kooperativen Konzepten. Ganztagschule und Jugendarbeit

119

ANNA JANSEN

Studentin der Erziehungswissenschaft und katholischen Theologie, Universität Osnabrück; ehemalige ehrenamtliche Diözesan-Vorsitzende des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Diözesanverband Osnabrück

Arbeitsgruppe 3: Selbst im kleinsten Dorf ... Mobile Jugendarbeit und Streetwork GEORG DODT Team Jugendarbeit, Jugendamt der Stadt Greven	127
Arbeitsgruppe 4: Nicht ohne uns ... Jugendbeteiligung in Bremer Stadtteilen mit Ressourcenverantwortung HEIKE BLANCK Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Senatskanzlei Bremen	135
Arbeitsgruppe 5: Passt schon? Funktioniert, was (da) drin steht? Umsetzung des 3. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplans SVEN KENTRUP Leiter der Fachstelle Jugendförderung/Offene Ganztagschulen, und SVEN WERK Stabstelle Fachcontrolling und Qualitätsentwicklung, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster	147
Arbeitsgruppe 6: „Change agents“ im ländlichen Raum. Regionalmanagement – eine neue Aufgabe für die Jugendarbeit? PROF. DR. PÄD. JOACHIM FAULDE Professor für Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit im Fachbereich Sozialwesen, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Paderborn	155
Kommunalpolitisch umsetzen ... Wie ist das alles, was Jugendliche brauchen (und wollen), kommunalpolitisch umsetzbar? Wie gelingt es der Politik, gemeinsam mit öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe umzusteuern? Quer gedacht hierzu von: JÖRG FREESE Beigeordneter, Deutscher Landkreistag, Berlin NORBERT HOCKE Leiter des Organisationsbereichs Jugendhilfe und Sozialarbeit, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Berlin URSULA HOLTMANN-SCHNIEDER Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Düsseldorf RÜDIGER ULRICH Stellvertretender Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses Leipzig Moderiert von KERSTIN LANDUA Leiterin der Arbeitsgruppe Fachtagungen Jugendhilfe im Deutschen Institut für Urbanistik, Berlin	161
Literaturhinweise	173